

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 19: Haustechnik-Dialog

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den Schulen für Gestaltung, jungen Filmschaffenden, Videofilmmern und unabhängigen Designern übertragen. Es soll ein audiovisuelles Mémoire der Expo.02 geschaffen werden, das aus einer Reihe von eigenständigen Beiträgen besteht. Zu sehen sind die Filme auf allen Arteplages, im nationalen Fernsehen und an Filmfestivals. Die Räumlichkeiten des Atelier Zérodeux stehen den Teilnehmern aus der ganzen Schweiz für die Ausbildung, die Forschung und die Produktion zur Verfügung. Während der Expo steht das Atelier auch interessierten Besucherinnen und Besuchern offen.  
www.atelierzerodeux.ch

## Happy End

Arteplage: Biel

Sponsoren: Zurich Financial Services  
Projektleitung: Christian Merk, Daniela Bucher

Architektur: Triad Architekten, Karl Karau mit hollenbeck-plato, Berlin  
Konzept/Szenografie: Triad Berlin Projektgesellschaft mbH  
Coaching: Pidru Russek, Karin Hilzinger

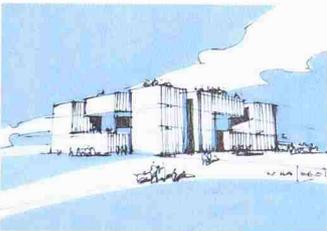


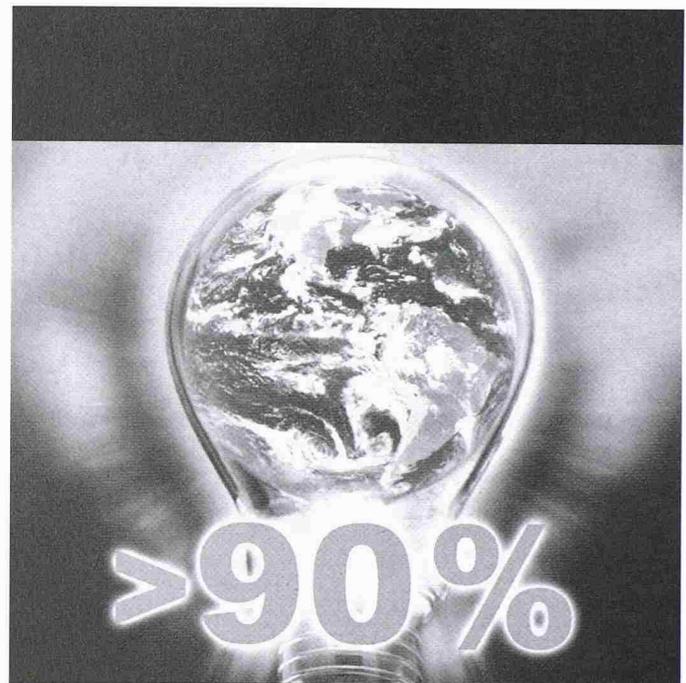
Bild: Expo.02 / Triad Berlin Projektgesellschaft mbH, Berlin

(pd/aa) Auf einer Reise durch sieben Räume wird im Pavillon «Happy End» das Glück sichtbar. Was aber braucht man zum Glück, worauf kommt es im Leben eigentlich an? Die Ausstellung will Glück allerdings nicht definieren, sondern Optionen zeigen, die das Leben bietet. Sie will den Besucherinnen und Besuchern die Sinne schärfen für ihr eigenes Glück und ihnen bei der Suche danach behilflich sein. Der erste der sieben Räume ist ein abgedunkelter Hörraum. Er öffnet dem Publikum die Sinne mit Hilfe von Alltagsgeräuschen, die Momente des Glücks akustisch wiedergeben: eine verliebte Stimme

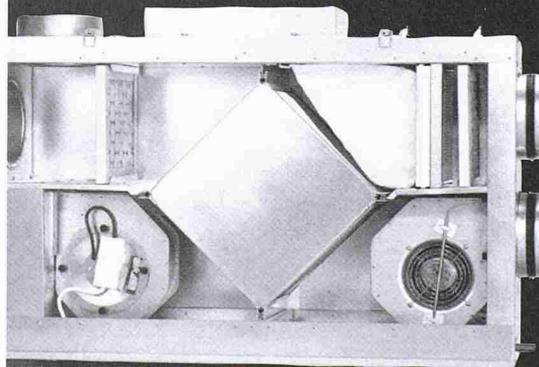
etwa, eine Morgenstimmung oder Menschen am Strand. Im zweiten, hellen Raum erinnern Gegenstände, die Schweizerinnen und Schweizer für diese Installation zur Verfügung gestellt haben, an vergangene Momente des Glücks während der Kindheit: ein Schulsack mit Fell, eine Spieluhr oder Pinienzapfen. Im dritten Raum erhält jeder einen Teller, den er später zerschmettern kann. Diese Aktion symbolisiert das Loswerden von Frustration oder Aggression. Der vierte Raum ist dem Erfolg gewidmet, der fünfte beherbergt eine Installation mit Licht und Schatten. Im sechsten Raum können die Besucher per Knopfdruck singende Notrufsäulen aktivieren, die Trost spenden. Der siebte Raum schliesslich führt zum Happy End: eine breite Rutschbahn befördert die Besucherinnen und Besucher zurück in die Welt – aufs Expo-Gelände.

### Die Expo in tec21

tec21 stellt seit Heft 1-2/2002 in einer Serie alle Arteplages und Einzelprojekte der Expo.02 vor. Mit dieser Ausgabe endet die Serie mit der Vorstellung der drei letzten Projekte. Während der Ausstellung werden zusätzlich grössere Artikel zur Expo.02 erscheinen. In Heft 17 veröffentlichte tec21 bereits drei ausführliche Beiträge zu verschiedenen Ausstellungen.



## Die Weltmeister im Energiesparen.



Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von Helios leisten jetzt traumhafte Wirkungsgrade bis über 90%. In Kombination mit dem neuen EC-Motor wird die Type KWL EC 350 sogar zum wahren Weltmeister im Energiesparen und damit zum «Muß» in jedem Niedrigenergie- und Passivhaus.

Verbrauchte Luft wird abgeführt und vorgewärmte, gefilterte Außenluft strömt in Wohn- und Schlafräume. Egal, ob im Einfamilienhaus, der Etagenwohnung oder in Gewerberäumen. Bei Helios finden Sie die passende Systemlösung für jeden Bedarfsfall.

Unsere Helios-Spezialisten beraten Sie gerne vor Ort. Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH  
Tel. 01/735 36 36 · Fax 01/735 36 37  
www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch